

## **Marktgemeinderat sprach sich mehrheitlich für die Unterstützung von zwei Märkten aus**

- Bauleitplanung bei Ascholtshausen muss ergänzt werden – Jahresrechnung 2023 festgestellt-  
Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Bei der kürzlich im Rathaus stattgefundenen Sitzung des  
Marktgemeinderates ging es u.a. um den künftigen Weihnachtsmarkt sowie auch um den  
anstehenden Frühjahrsmarkt. Der Marktgemeinderat sah in beiden Märkten einen festen  
Bestandteil des Marktlebens, welche auch im Interesse der Kommune sind.. Daneben wurde  
auch über die Bauleitplanung für die Photovoltaik-Freiflächenanlage bei Ascholtshausen  
diskutiert. Der Bebauungsplan muss dort in eine „neue Runde“.

Bei der Sitzung unter dem Vorsitz von Ersten Bürgermeister Christian Dobmeier wurde zunächst  
die Geheimhaltung verschiedener Vergaben aufgehoben, welche in vorausgegangenen Sitzungen  
im nichtöffentlichen Teil erfolgten.

Demnach erhielt die Firma Risse aus Mallersdorf den Auftrag für die Bodenbeschichtung im  
Feuerwehrhaus Oberellenbach und dann ging es um mehrere Nachtragsangebote beim Umbau  
des früheren Rathauses in eine Krankenpflegeschule. Gebilligt wurden die Nachträge der  
Baufirma Paul Meister zu den Baumeisterarbeiten, der PGA mbH für die Brandschutz- und  
Dämmarbeiten, der DaHO-Tech für die Hausalarmanlage und der KONE GmbH für den neuen  
Aufzug.

Nächster Tagesordnungspunkt war die alljährlich notwendige Feststellung der Jahresrechnung.  
Diesmal wurde das Jahr 2023 behandelt und Kämmerer Matthias Schwimbeck erarbeitete dazu  
das Zahlen- und Informationsmaterial. Ein Bestandteil sind stets die Einzelfeststellungen der  
örtlichen Rechnungsprüfung. Marktgemeinderat (MGR) Paul Roßmann als Vorsitzender des  
örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses gab bekannt, dass solche Einzelfeststellungen nicht  
getroffen werden mussten. Der Rechnungsprüfungsausschuss sprach aber drei Empfehlungen  
aus, die der Marktgemeinderat zur Kenntnis nahm und die künftig beachtet werden. Mit den  
Zahlen der Jahresrechnung 2023, welche vorgetragen wurden, bestand Einverständnis und in der  
Folge wurde für dieses Kalenderjahr auch die Entlastung erteilt.

### **Nachbesserungen bei der Bauleitplanung.**

Seit Spätherbst 2023 läuft die Bauleitplanung für die Photovoltaik-Freiflächenanlage  
Ascholtshausen-Nord, und zwar in Form eines Deckblattes Nr. 49 zum Flächennutzungs- und  
Landschaftsplanes sowie eines Bebauungs- und Grünordnungsplanes. Inzwischen sind die  
notwendigen Planungsschritte abgewickelt und zuletzt wurde vom 14. 11. bis 16. 12. 2024  
nochmals eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit  
durchgeführt. Der Marktgemeinderat wurde davon informiert, dass von privater Seite keine  
Einwände kamen.

Die meisten Fachstellen waren auch einverstanden. Anmerkungen kamen jedoch von der  
Deutschen Telekom und dem Landratsamt Straubing-Bogen. Während es der Telekom um die

Aufnahme des geplanten Mobilfunkmasten ging, verlangte das Landratsamt eine Anpassung der CEF-Maßnahmen, also der Maßnahmen zur dauerhaften Sicherung der ökologischen Funktion bestimmter Flächen, im Umweltbericht des Bebauungs- und Grünordnungsplanes. Das Deckblatt Nr. 49 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplanes ist davon nicht tangierte und konnte daher offiziell festgestellt werden. Der Bebauungs- und Grünordnungsplan dagegen muss etwas modifiziert werden und ist dann nochmals nach § 4 a Abs. 3 Baugesetzbuch auszulegen, wobei eine verkürzte Auslegungsfrist beschlossen wurde.

### **Etwaige Defizitübernahme.**

Es sind zwar noch ein paar Monate hin, doch der Marktgemeinderat hatte sich bereits mit dem nächsten Christkindlmarkt am 13. und 14. Dezember 2025 zu beschäftigen. Die Arbeitsgemeinschaft Christkindlmarkt Mallersdorf-Pfaffenberg beantragte nämlich mit Schreiben vom 3. 2. 2025 eine Risikoabsicherung bis zu 1000 Euro, die kostenlose Überlassung des HDG, die Unterstützung bei der Budenaufstellung und eine Stromversorgung gemäß den Konditionen beim Weihnachtsmarkt im Dezember 2024. Mit 15:1 Stimmen wurde letztlich beschlossen, ein Defizit bis zu 1000 Euro zu übernehmen, und zwar gegen Kostennachweis. Die Gebühr für die Nutzung des HDG muss aber erhoben werden, wobei der Marktrat zudem beschloss, einen Zuschuss von 300 Euro auf Antrag zu gewähren.

Der Frühjahrsmarkt findet bereits am 16. März statt. Die Förderer der Wirtschaftsregion Mallersdorf-Pfaffenberg beantragten schriftlich gleichfalls den Erlass der Nutzungsgebühren für das HDG. Auch die Wirtschaftsförderer möchten die Zusage für einen Defizitausgleich über 1000 Euro. Der Marktgemeinderat kam diesem mit Mehrheit nach. Die aktuelle Tarifliste des HDG muss jedoch angewendet werden. Zusätzliche Unterstützung gewährt der Markt im Rahmen eines erhöhten Mitgliedsbeitrages in Höhe von 350 Euro.

### **Die Schierlinger kommen nicht mehr.**

Bei den „Informationen“ gab Erster Bürgermeister Christian Dobmeier bekannt, dass laut einem Pressebericht der Markt Schierling aus Kosten- und Rentabilitätsgründen die Badefahrten nach Mallersdorf-Pfaffenberg ab der kommenden Saison einstellt. Außerdem wurde das Gremium von ihm über den Baubeginn des Süd-Ost-Links der Tennen in Kenntnis gesetzt. Mit dem Abschnitt 3a „Pfatter bis A 92 bei der Isar“ wird ab 3. März 2025 begonnen. In Erinnerung gerufen wurde der 19. Februar als Termin für die Wahleinweisung zur Bundestagswahl.

MGR Helmut Stumvoll bemängelte, dass es immer wieder Probleme mit der Lautsprecheranlage im Brünnlfriedhof gibt. Bürgermeister Dobmeier sagte dazu, dass eine neue Anlage den Haushaltsansatz 2024 massiv übersteigt und man sich daher bei einer erneuten Angebotseinholung um eine günstigere Variante bemüht. MGR Heinrich Lanzendörfer erkundigte sich nach dem Grund des Baumzuschnitts und der Baumfällung im Freibad- und Schulgelände und MGR Stephan von Werther fragte daher wegen einer Ersatzpflanzung nach.

MGR Axel Schieder stellte fest, dass der Wendehammer beim östlichen Eingang zum Brünlfriedhof durch Regenfälle stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.